

## Gruppe **DIE LINKE**

im Fürther Rathaus

- Stadtrat Ulrich Schönweiß -  
- Stadträtin Monika Gottwald -  
Königswarterstr. 16  
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10  
e-mail: [dielinkegruppefuertth@yahoo.de](mailto:dielinkegruppefuertth@yahoo.de)  
[www.die-linke-im-stadtrat-fuertth.de](http://www.die-linke-im-stadtrat-fuertth.de)

An die  
Medien und Presse

per e-mail

Fürth, den 11.08.2014

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

DIE LINKE fordert bauliche Verbesserungen an der Stadtgrenze Fürth Ost, bevorzugt einen Kreisverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

der schwere Unfall unseres Fürther Stürmer-Stars Azemi hat uns veranlaßt, wieder Initiative für eine bauliche Verbesserung der Stadtgrenze Fürth – Ost zu ergreifen.

Zu Ihrer Kenntnis unten anbei der gestellte Antrag.

Die Kreuzung ist flächenmäßig sehr groß und eine gefährliche Stelle. Schon vor dem Unfall Azemis erinnerte das Gedenk-Kreuz der Angehörigen eines anderen Unfall - Opfers an die Gefährlichkeit. Regelmäßig sind dort Unfälle zu bedauern.

Alleine mit Schildern, Fahrbahnmarkierungen und Ampelschaltung vorzugehen hat in der Vergangenheit nicht den gewünschten Effekt gebracht und wird der Situation nicht gerecht. Es müssen alle VerkehrsteilnehmerInnen, - AutofahrerInnen, RadlerInnen, FußgängerInnen, ÖPNV - , auch untereinander, mehr Rücksicht aufeinander nehmen.

Dies geht nach unserer Ansicht nur mit baulichen Veränderungen, nach unserer Ansicht am besten mit einem Kreisverkehr.

Es muß auch Rücksicht auf die vielen AutofahrerInnen genommen werden, die vom Frankenschnellweg kommen und in kürzester Zeit vom Tempo auf der Autobahn auf die geringere innerörtliche Geschwindigkeit ziemlich abrupt umdenken müssen.

Da die Kreuzung zu weiten Teilen auf Nürnberger Gebiet liegt, müsste eine solche bauliche Veränderung zusammen mit der Stadt Nürnberg erfolgen.

Bereits am 14.07.2008 hat die Linke einen Vorschlag zur Gestaltung der Stadtgrenze Fürth – Ost gemacht, der nach wie vor aktuell ist, siehe: <http://www.die-linke-im-stadtrat-fuertth.de/Texte/080714-Bahnmuseum.html>.

Eine Verschönerung der Stadtgrenze wäre für Fürth eine große Bereicherung.

Mit freundlichen Grüßen,  
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald

Anlage: Antrag v. 08.08.2014:

**Gruppe *DIE LINKE*.**

***im Fürther Rathaus***

- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16  
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10  
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de  
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Fürth  
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 08.08.2014

**A n t r a g**

Kreiverkehr an Kreuzung Fürther Ost-Stadtgrenze (Nürnbergerstraße- Höfenerstraße – Ludwig Quellen Straße - Fürtherstraße – Auffahrt Frankenschnellweg Richtung Nürnberg)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

Wir **b e a n t r a g e n** mit der Stadt Nürnberg in Kontakt zu treten, um eine Umgestaltung der großen Kreuzung Stadtgrenze-Ost, - Nürnbergerstraße- Höfenerstraße – Ludwig Quellen Straße - Fürtherstraße – Auffahrt Frankenschnellweg Richtung Nürnberg – zu erreichen.

Wir **b e a n t r a g e n** insbesondere Überprüfung dahingehend, ob ein Kreisverkehr zu einer Verbesserung und Beruhigung des enormen Fahrzeugaufkommens führen würde, was nach unserer Meinung eine sinnvolle Lösung wäre.

In der Mitte des Kreisverkehrs könnte eine kleine Grünfläche entstehen, evtl. mit einem Denkmal

am Mittelpunkt.

Wir **b e a n t r a g e n** , daß die Stadt Fürth der Stadt Nürnberg anbietet einen Teil (ein Viertel ?) der Kosten zu übernehmen. Eine Seite ist Fürth. Im Übrigen ist dies das Eingangstor nach Fürth, weshalb ein besonderes Fürther Interesse gegeben ist.

Auch **b e a n t r a g e n** wir einen überirdischen barrierefreien Fußgängerübergang am Ende der Nürnbergerstraße. Ungefähr auf der Höhe, wo aktuell nur die enge, unansehnliche, nach Urin riechende Unterführung für FußgängerInnen ist.

In der Mitte eines überirdischen Fußgängerüberganges könnte eine kleine Fußgängerinsel entstehen. Der gesamte Mittelstreifen bis zur Kurgartenstraße könnte mit Bäumen bepflanzt werden, was wir auch **b e a n t r a g e n**.

Auch könnte ein Fahrradweg abmarkiert werden.

Auch sind schöne Bushaltestellen für den ÖPNV zu bedenken.

Die Kreuzung ist seit Jahren ein gefährlicher Unfallschwerpunkt.

Viele AutofahrerInnen kommen vom Frankenschnellweg und müssen sich an die geringere innerörtliche Geschwindigkeit ziemlich abrupt gewöhnen, schnell umdenken. Ein Kreisverkehr wäre hierfür ein sinnvoller autofahrerInnenfreundlicher baulicher Beitrag zu einer Entschleunigung, auch zur Erreichung einer angepaßten innerörtlichen Fahrweise.

Mit freundlichen Grüßen,  
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald